



Erscheinungsformen Organisierter Kriminalität in Deutschland und ihre rechtliche Bewältigung

Vortrag anlässlich des Workshops

Transnationale Kriminalität in Deutschland:
Organisierte Kriminalität und Terrorismus

am 25. Februar 2011 in Wiesbaden





Gliederung

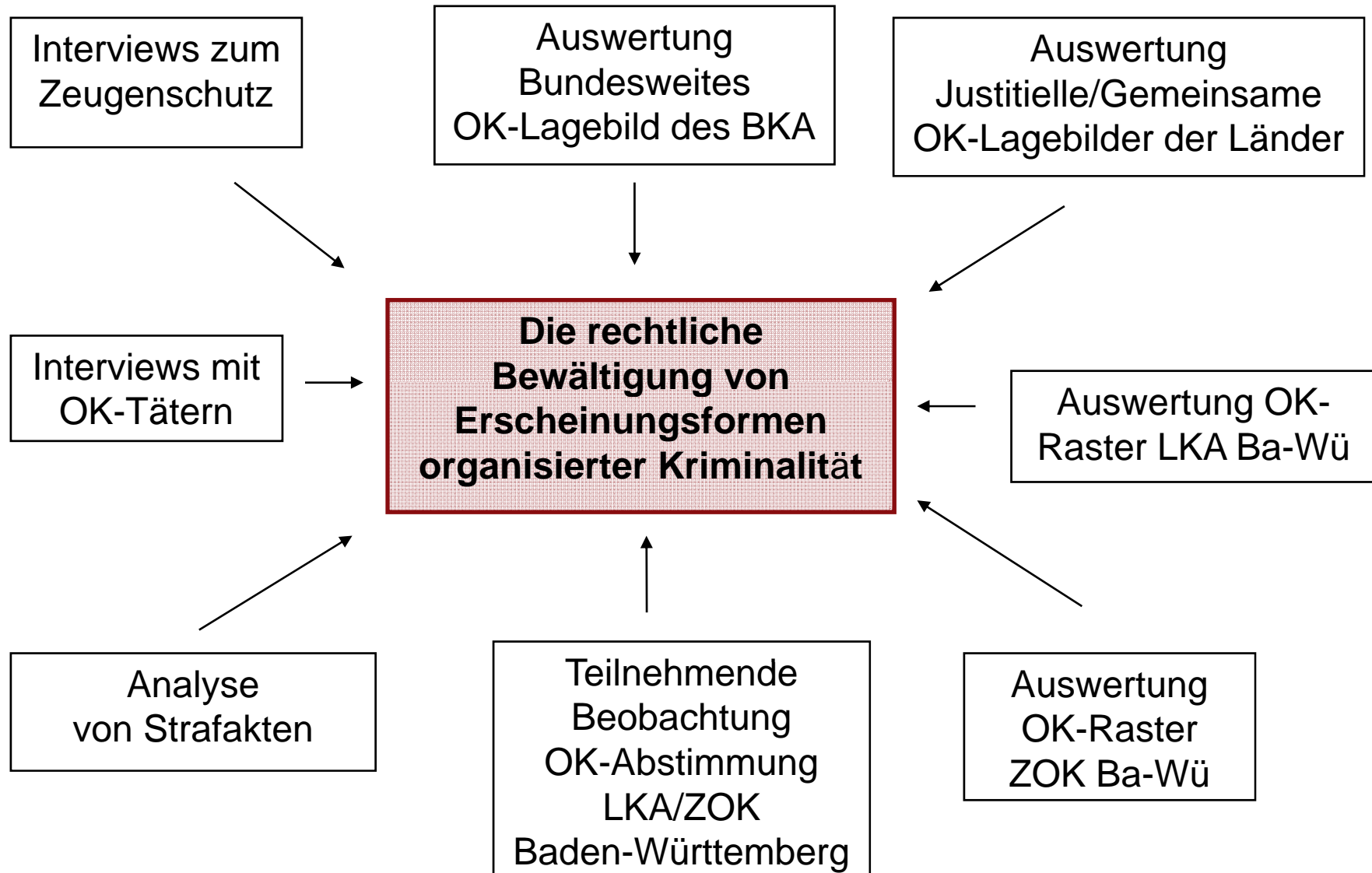
- I. Vorstellung des empirischen Forschungsprojektes „Die rechtliche Bewältigung von Erscheinungsformen organisierter Kriminalität“
- II. Die Einleitung von OK-Verfahren
- III. Der Einsatz verdeckter Maßnahmen
- IV. Erkenntnisse zu den Täterverbindungen
- V. Zusammenfassung: Organisierte Kriminalität – Chiffre eines neuen Strafprozesses



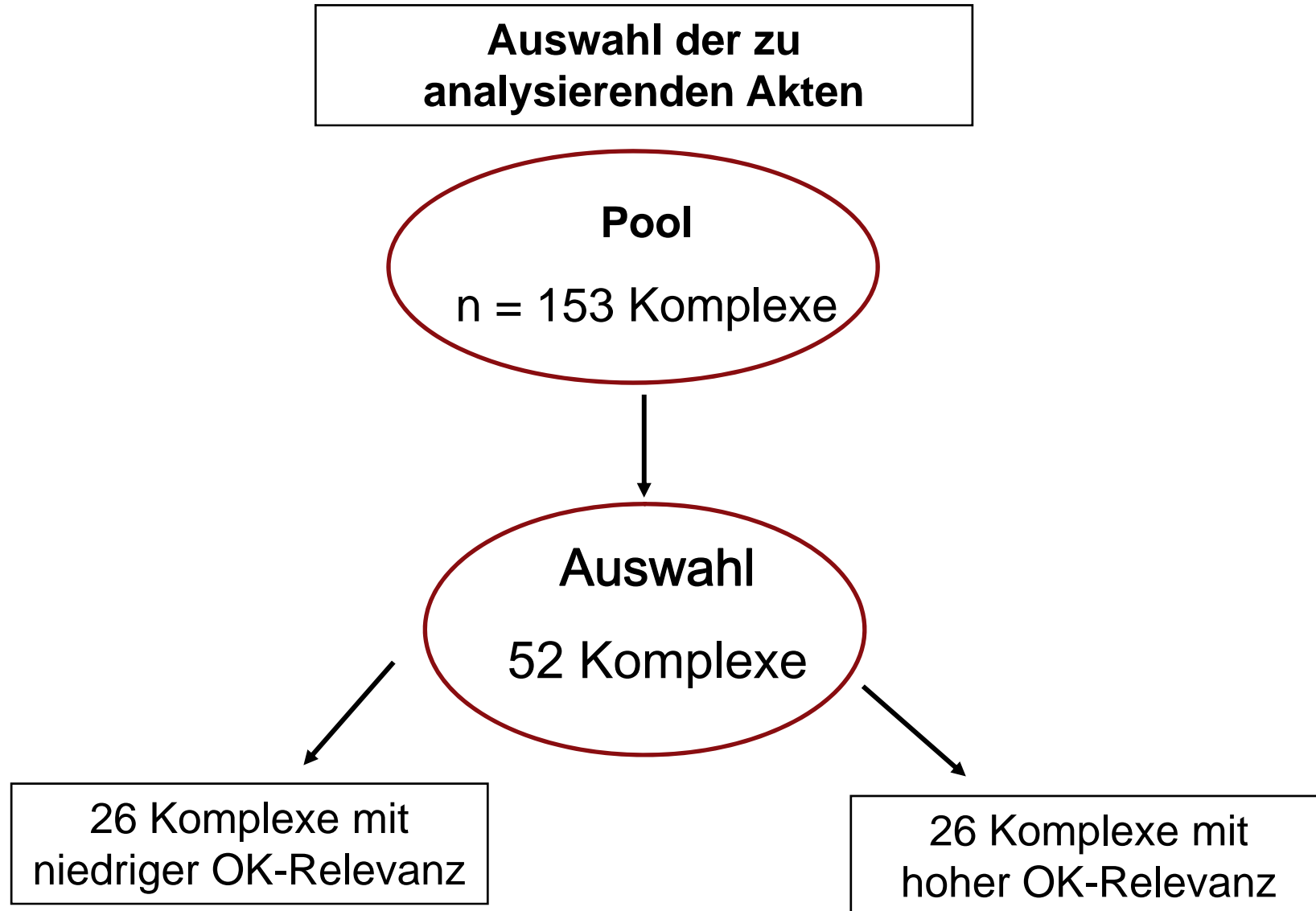
Gliederung

- I. **Vorstellung des empirischen Forschungsprojektes
„Die rechtliche Bewältigung von Erscheinungsformen
organisierter Kriminalität“**
- I. Die Einleitung von OK-Verfahren
- II. Der Einsatz verdeckter Maßnahmen
- III. Erkenntnisse zu den Täterverbindungen
- IV. Zusammenfassung: Organisierte Kriminalität –
Chiffre eines neuen Strafprozesses

I. Vorstellung der empirischen Grundlagen



I. Vorstellung der empirischen Grundlagen





Gliederung

- I. Vorstellung des empirischen Forschungsprojektes „Die rechtliche Bewältigung von Erscheinungsformen organisierter Kriminalität“
- II. Die Einleitung von OK-Verfahren**
- III. Der Einsatz verdeckter Maßnahmen
- IV. Erkenntnisse zu den Täterverbindungen
- V. Zusammenfassung: Organisierte Kriminalität –
Chiffre eines neuen Strafprozesses



II. Die Einleitung von OK-Verfahren

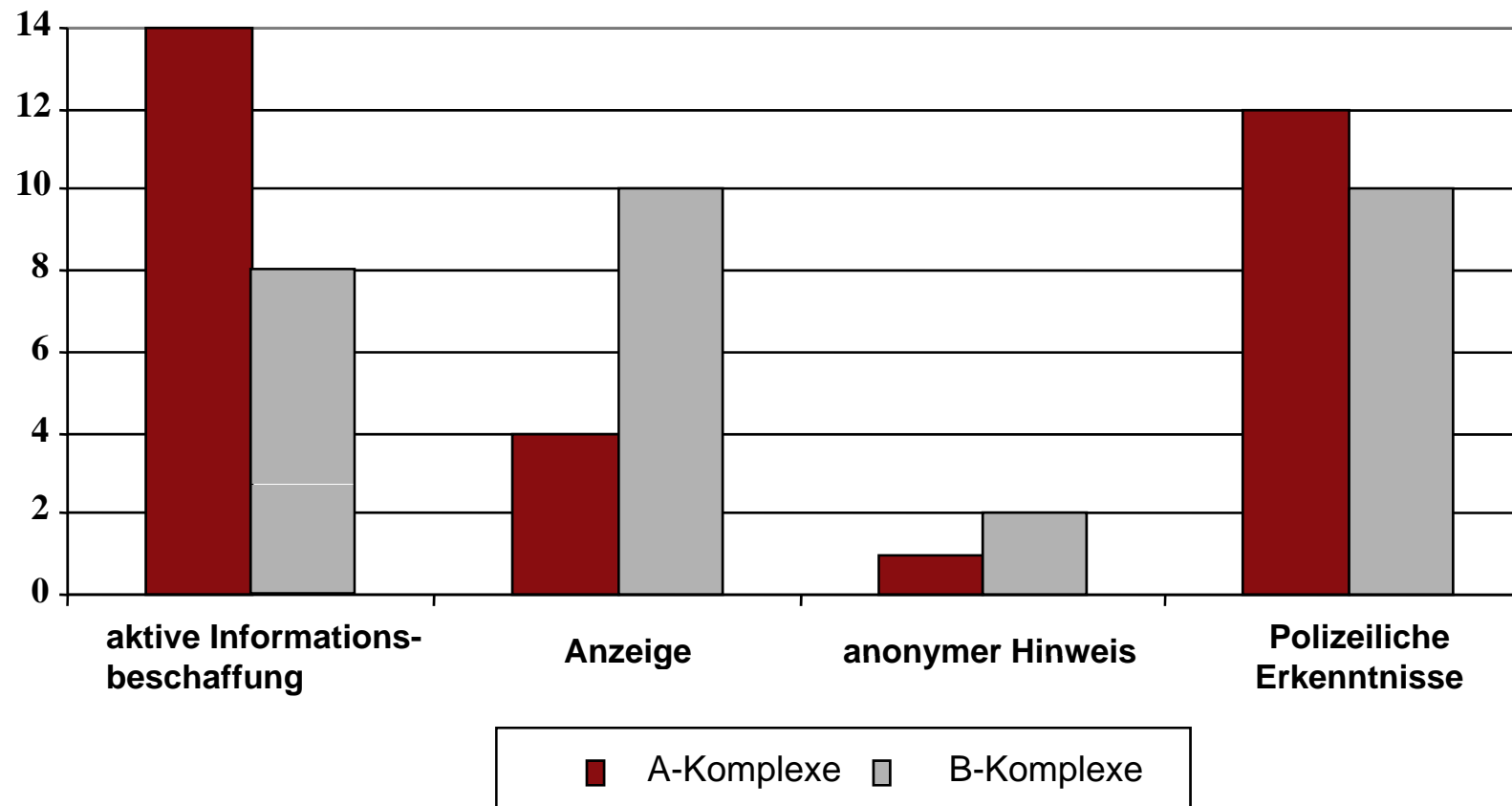
Forschungsfragen

- Gibt es einen Zusammenhang zwischen proaktiven Ermittlungen und bestimmten Kriminalitätsbereichen?
- Wie gestalten sich diese proaktiven Ermittlungen konkret?
- Was lässt sich über das Verhältnis von Polizei und Staatsanwaltschaft in dieser ersten Phase eines (späteren) Ermittlungsverfahrens sagen?



II. Die Einleitung von OK-Verfahren

Einleitung des Ermittlungsverfahrens





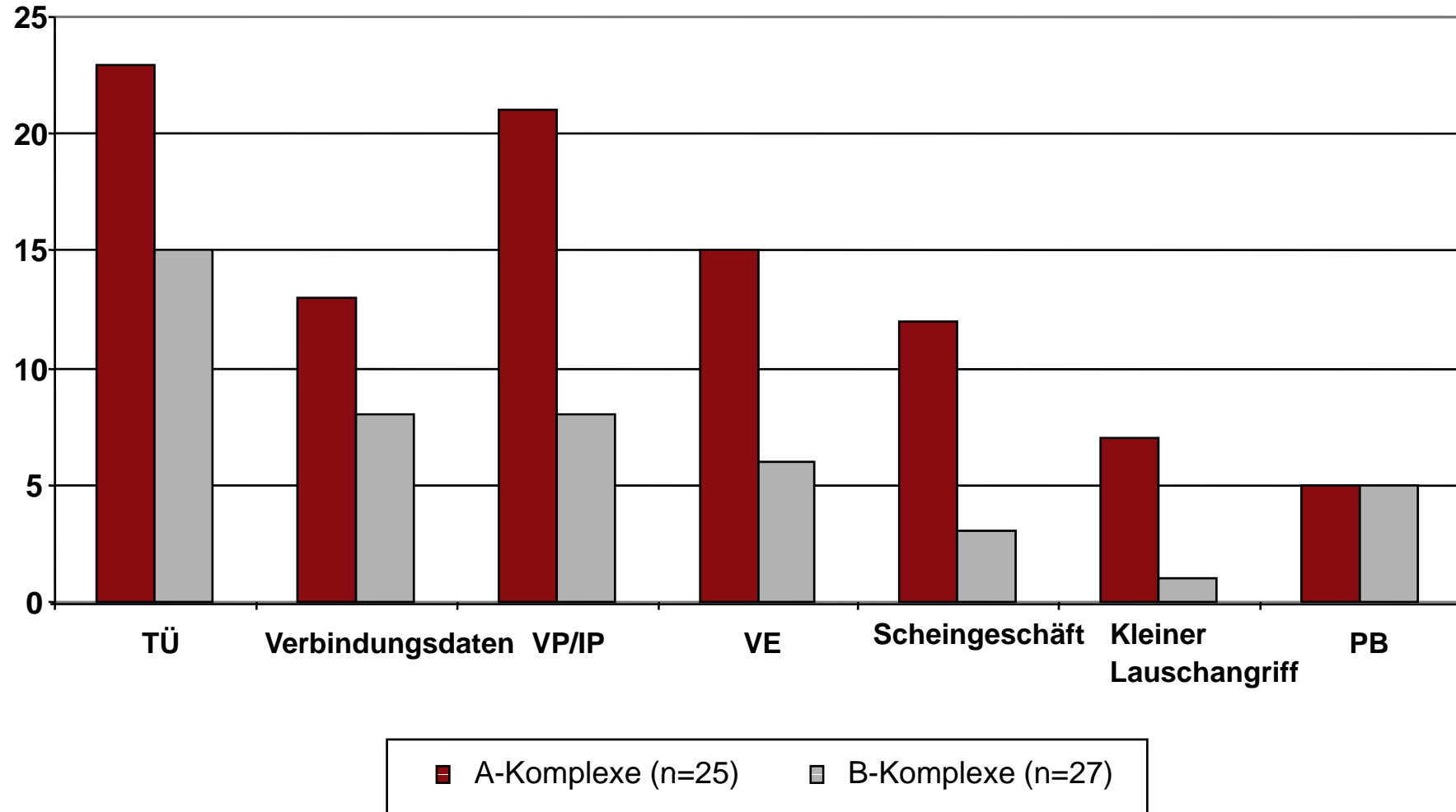
Gliederung

- I. Vorstellung des empirischen Forschungsprojektes „Die rechtliche Bewältigung von Erscheinungsformen organisierter Kriminalität“
- II. Die Einleitung von OK-Verfahren
- III. Der Einsatz verdeckter Maßnahmen**
- IV. Erkenntnisse zu den Täterverbindungen
- V. Zusammenfassung: Organisierte Kriminalität – Chiffre eines neuen Strafprozesses

III. Der Einsatz verdeckter Maßnahmen



Einsatz besonderer Ermittlungsmaßnahmen





III. Der Einsatz verdeckter Maßnahmen

Bedeutung der Maßnahmen für das Ermittlungsverfahren

Ermittlungsmaßnahme	Rang 1	Rang 2	Rang 3	Rang 4	Rang 5
TÜ	18	4	2	2	0
Verbindungsdaten	0	6	0	0	1
VP/IP	7	4	4	0	0
VE	3	2	2	1	0
Durchsuchung	7	4	6	3	2
Scheingeschäft	0	2	3	0	1
Observation	1	3	0	3	1
Andere	2	4	5	2	2



III. Der Einsatz verdeckter Maßnahmen

Neuralgische Punkte wichtiger verdeckter Maßnahmen

- **TÜ**
z.B. Fragen der richterlichen Begründung
- **Der Einsatz von VP und Informanten**
z.B. Fragen der Rechtsgrundlage, der Funktion
- **Der Einsatz von VE**
z.B. Fragen der Begründung, der Funktion
- **Besondere Problematik der Scheingeschäfte bzw. der Tatprovokation**



III. Der Einsatz verdeckter Maßnahmen

Bedeutung der Beweismittel für das Urteil

Ermittlungsmaßnahme	Rang 1	Rang 2	Rang 3	Rang 4	Rang 5	and. Ränge	Punkte
Geständnis (Mit-)Angeklagter	68	6	0	4	2	0	454
Andere Zeugenaussagen	14	9	6	5	1	0	170
Ergebnis Tü	9	2	3	0	0	0	76
Angabe weiterer Tatbeteiligter	6	7	4	1	0	1	91
Geständnis and. Gruppenmitgl.	0	6	0	0	0	3	33
Aussage Polizeibeamter	3	13	13	5	3	1	157
Aussage VP	3	3	3	1	1	0	50
Aussage VE	0	0	3	1	1	0	17
Sonstige Beweismittel	1	9	10	9	6	0	130
Gesamt	104	55	42	26	14	5	1178



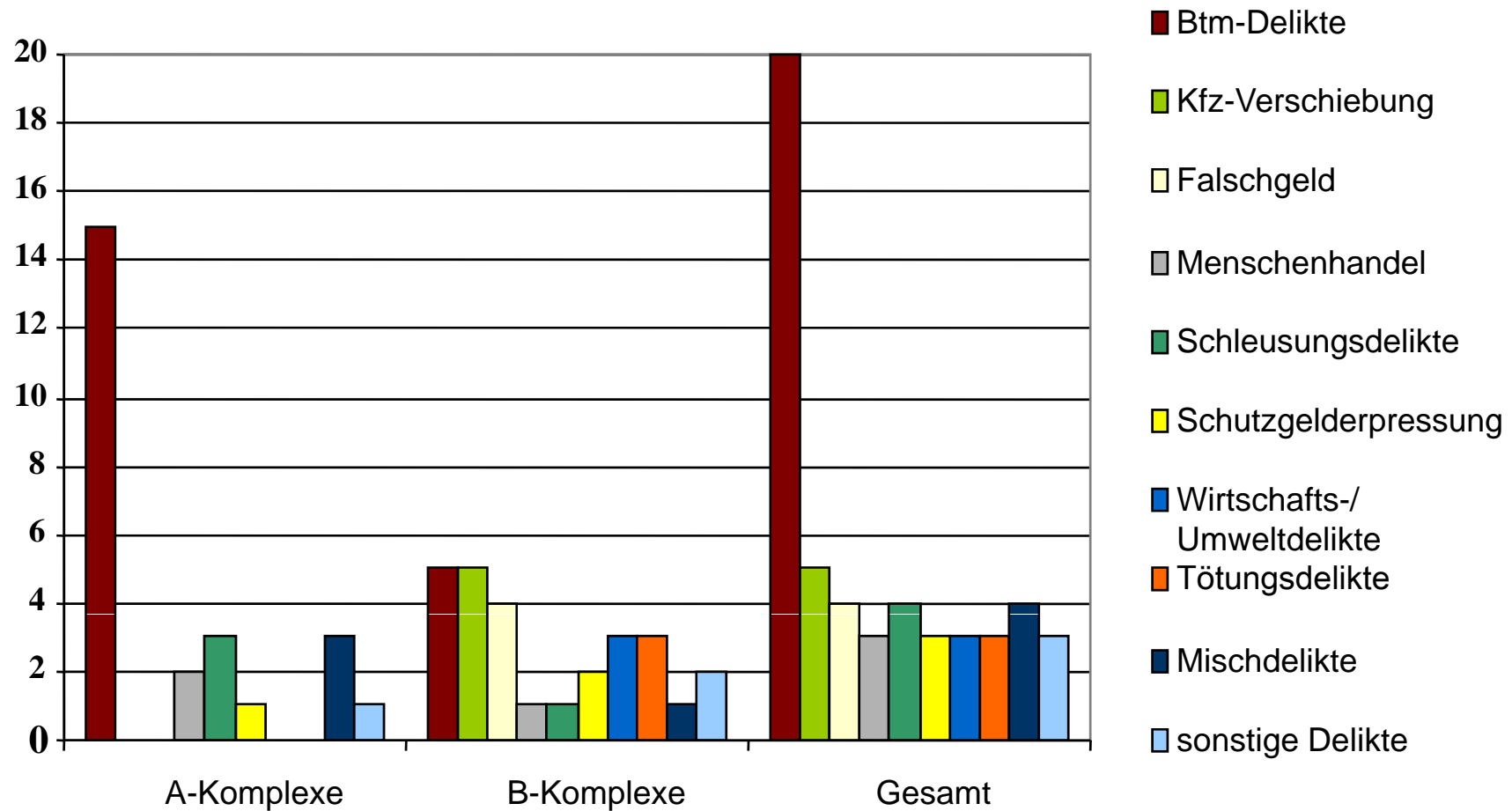
Gliederung

- I. Vorstellung des empirischen Forschungsprojektes „Die rechtliche Bewältigung von Erscheinungsformen organisierter Kriminalität“
- II. Die Einleitung von OK-Verfahren
- III. Der Einsatz verdeckter Maßnahmen
- IV. Erkenntnisse zu den Täterverbindungen**
- V. Zusammenfassung: Organisierte Kriminalität – Chiffre eines neuen Strafprozesses



IV. Erkenntnisse zu den Täterverbindungen

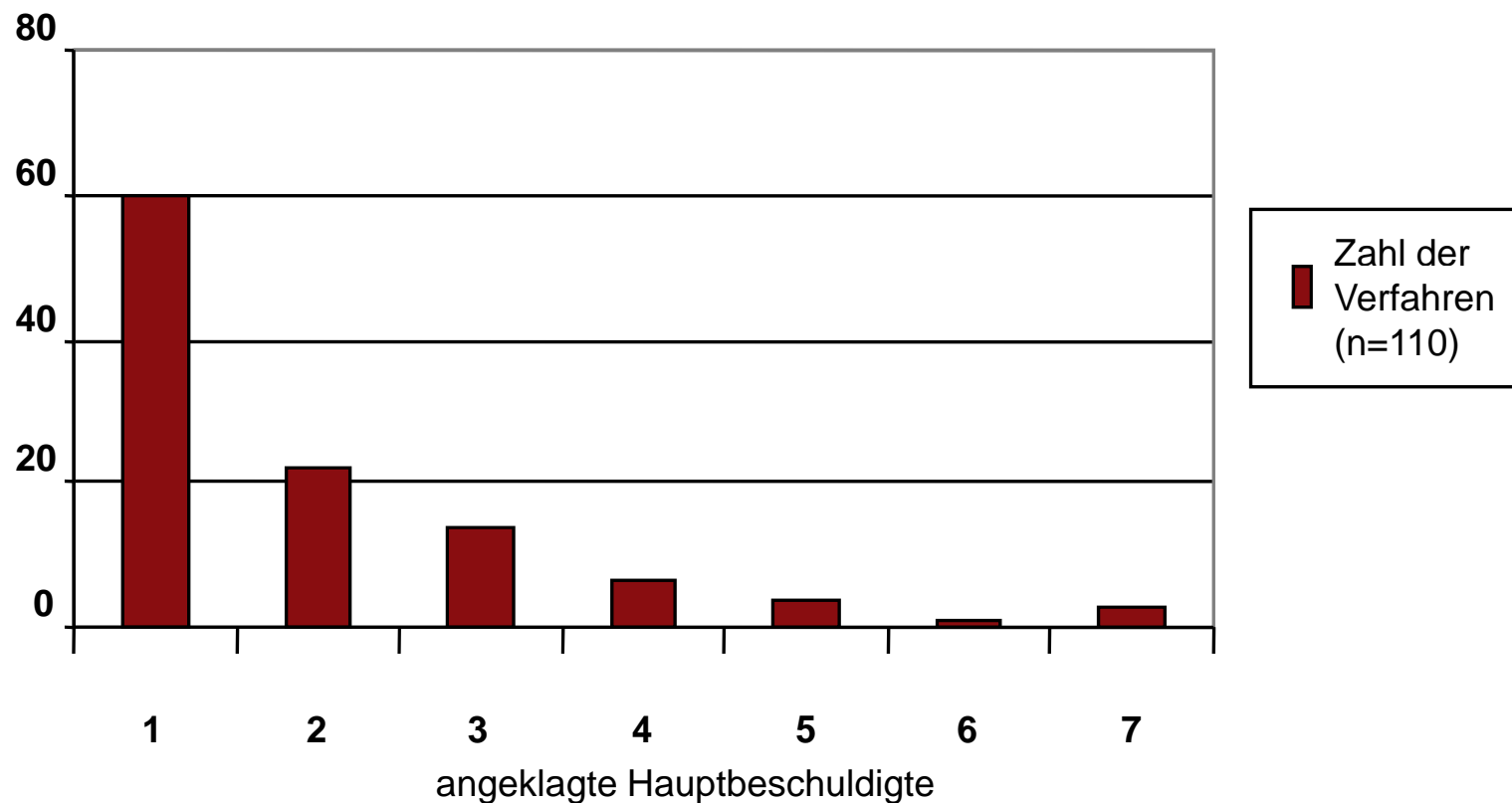
Deliktsschwerpunkte der 52 OK-Komplexe





IV. Erkenntnisse zu den Täterverbindungen

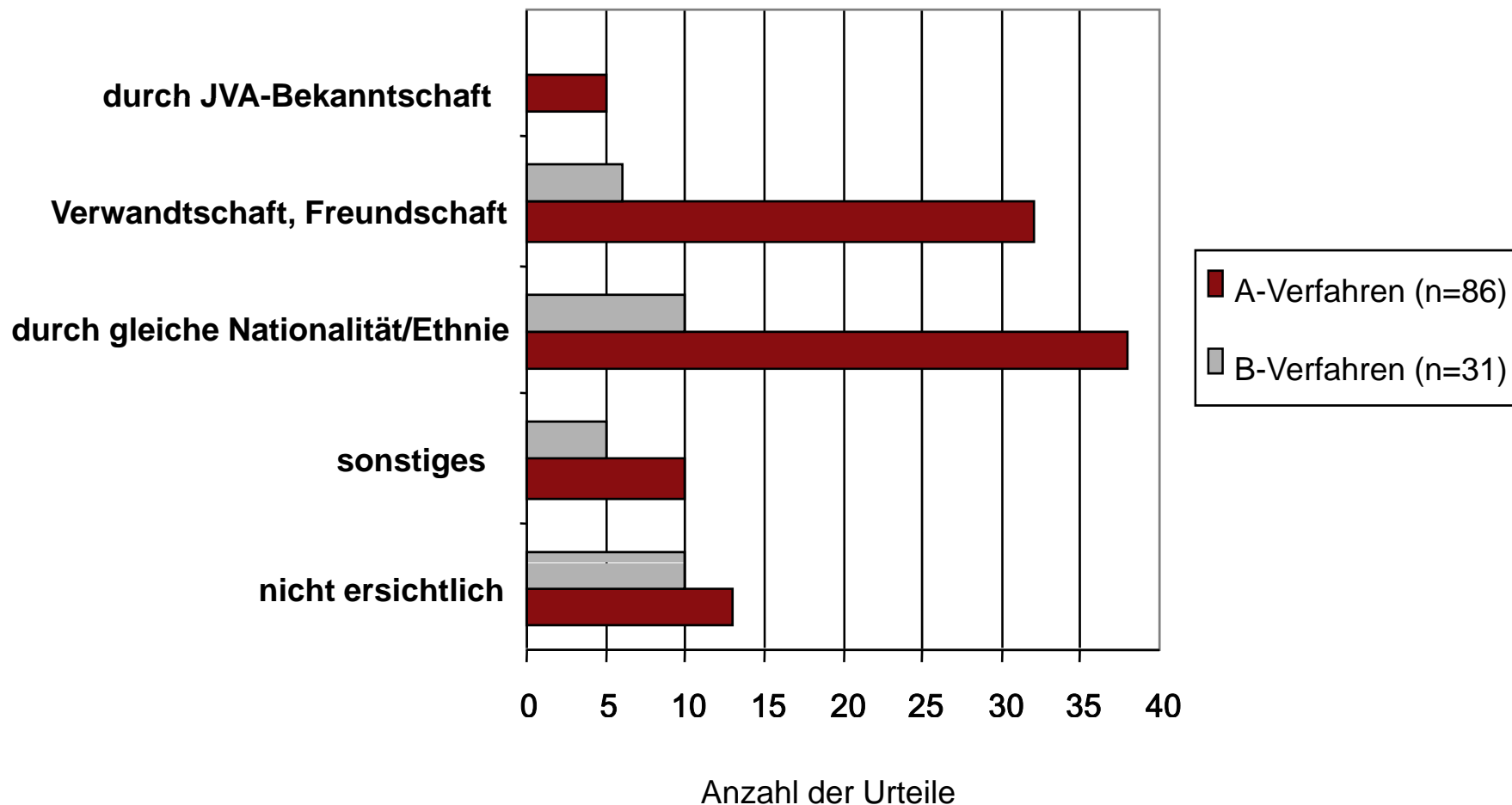
**Zahl der angeklagten Hauptbeschuldigten
pro individuellem Ermittlungsverfahren**





IV. Erkenntnisse zu den Täterverbindungen

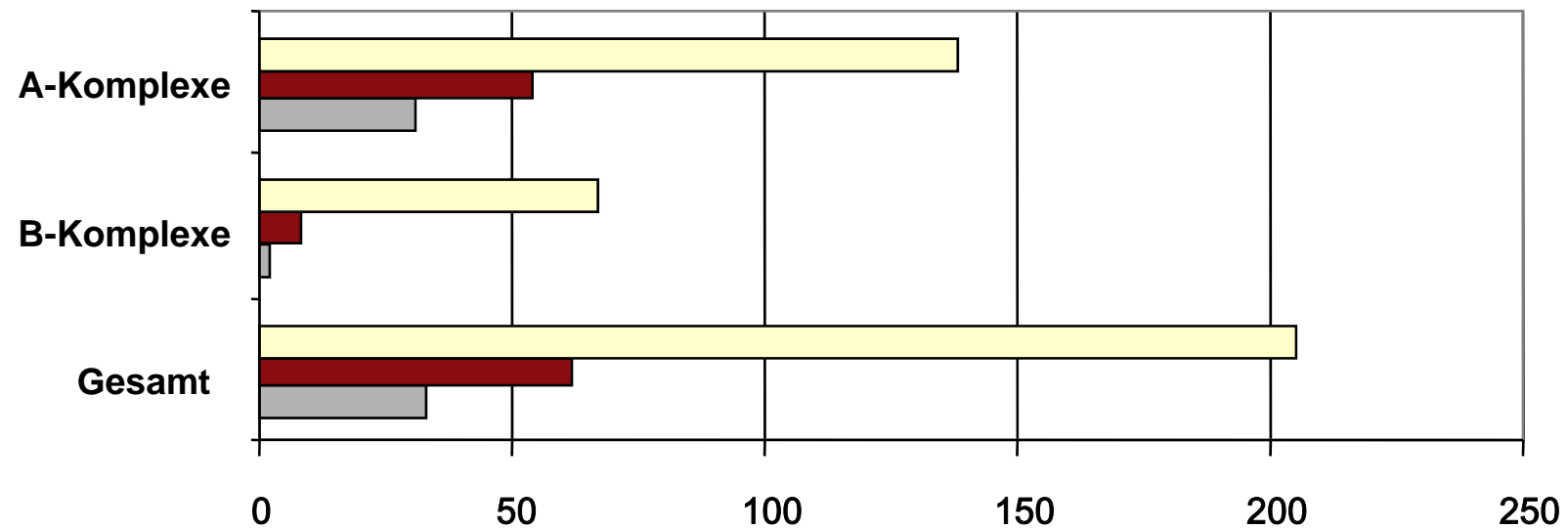
Entstehung der Täterverbindung





IV. Erkenntnisse zu den Täterverbindungen

Hauptbeschuldigte und Bandendelikte



■ wegen Bandendelikten
verurteilte HS

■ wegen Bandendelikten
angeklagte HS

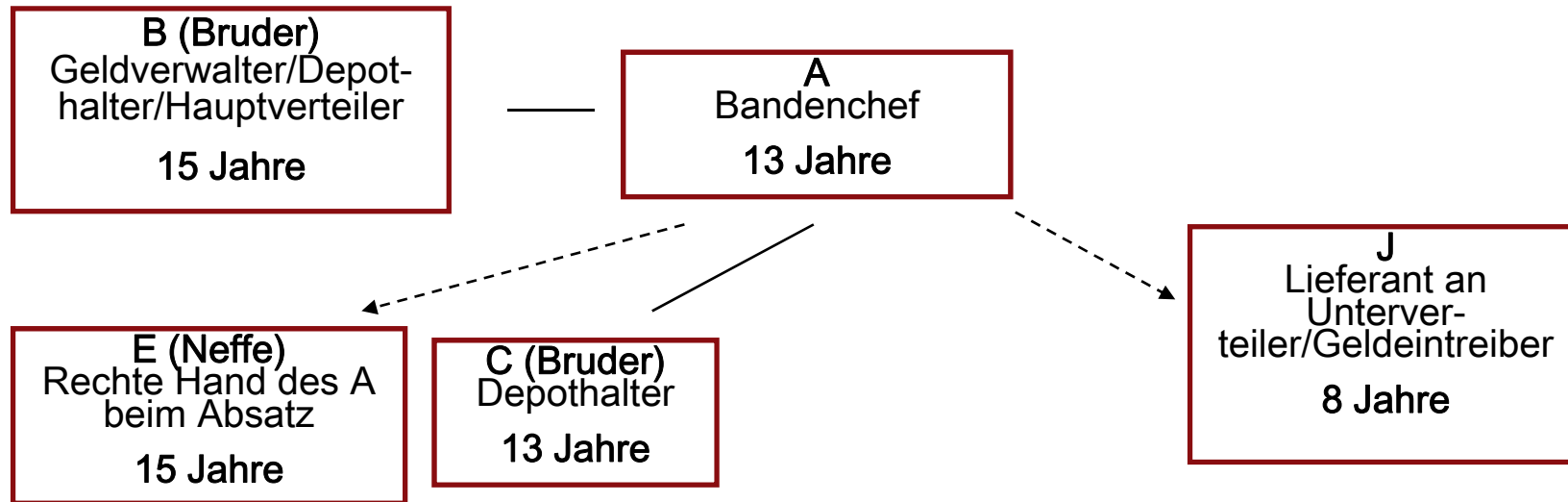
■ angeklagte
HS

Beispiel für eine funktionierende Gruppierung

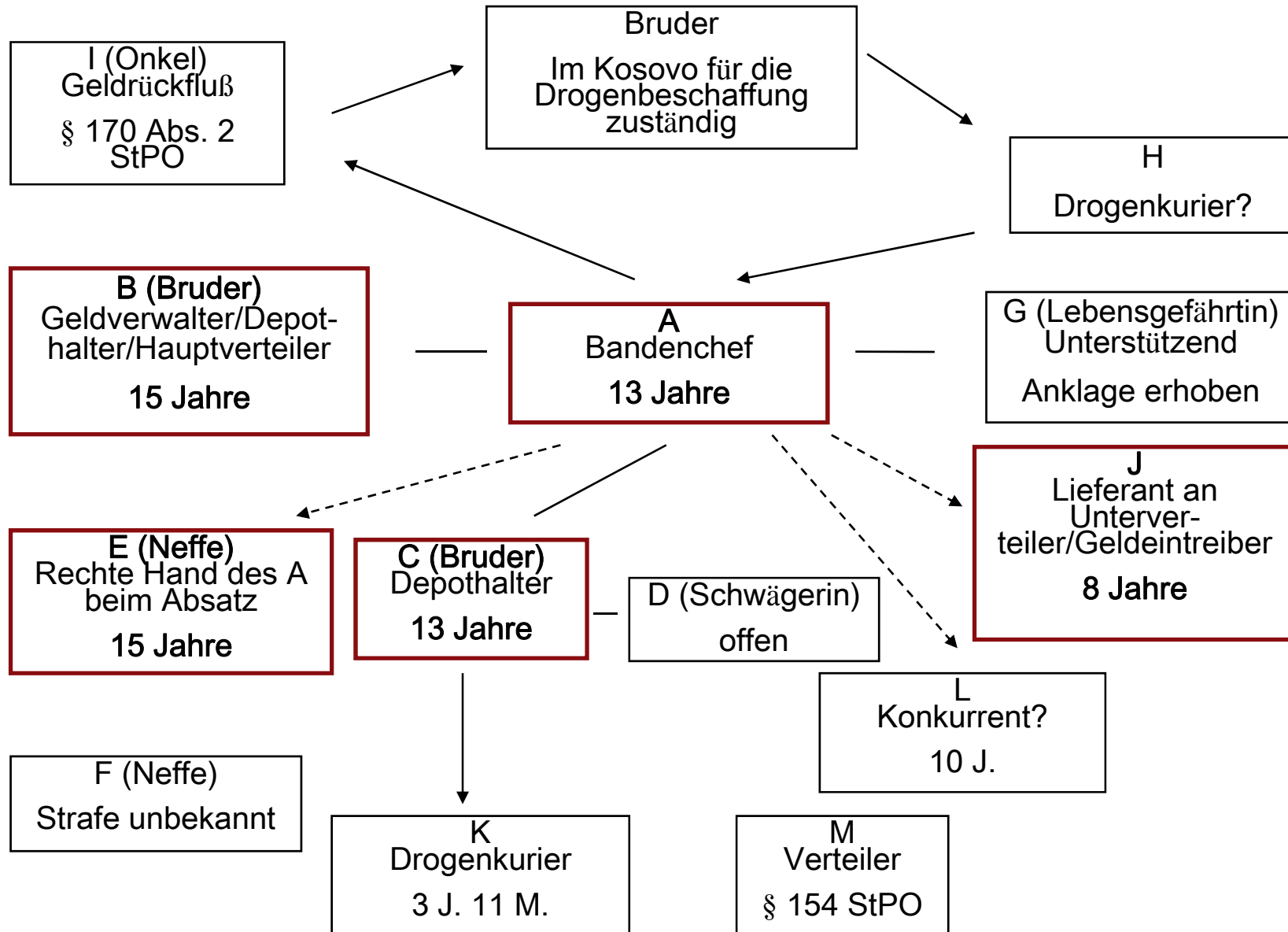


A
Bandenchef
13 Jahre

Beispiel für eine funktionierende Gruppierung



Beispiel für eine funktionierende Gruppierung





IV. Erkenntnisse zu den Täterverbindungen

Kriminelle Gruppierungen im Hellfeld

Eigenständige kriminelle Organisationen kaum zu finden

Merkmale der vorgefundenen der organisierten Kriminalität zugerechneten Fälle:

- die Begehung so genannter opferloser Delikte
- ein hoher Ausländeranteil
- die Internationalität der Tatbegehung
- mit deutlichen Abstrichen: eine gewisse Arbeitsteilung und Dauerhaftigkeit sowie Planmäßigkeit, Professionalität und Konspirativität



Gliederung

- I. Vorstellung des empirischen Forschungsprojektes „Die rechtliche Bewältigung von Erscheinungsformen organisierter Kriminalität“
- II. Die Einleitung von OK-Verfahren
- III. Der Einsatz verdeckter Maßnahmen
- IV. Erkenntnisse zu den Täterverbindungen
- V. **Zusammenfassung: Organisierte Kriminalität – Chiffre eines neuen Strafprozesses**

V. Organisierte Kriminalität – Chiffre eines neuen Strafprozesses



I. Genereller Befund: Verschleifung von Polizei- und Strafprozessrecht

II. Kennzeichen eines neuen Ermittlungs- und Strafverfahrens

1. Aktive Generierung des Ermittlungsverfahrens
2. Informationsgewinnung und Begleitung von Straftaten mit verdeckten Methoden
3. Nadelöhr Hauptverhandlung
4. Notwendigkeit und Gefahr polizeilicher Zeugenschutzprogramme
5. Konsensuale Erledigung als Ausweg zur ökonomischen Bewältigung des neuen Verfahrenstyps organisierter Kriminalität



**Die rechtliche Bewältigung
von Erscheinungsformen
organisierter Kriminalität**

Von
Jörg Kinzig



Duncker & Humblot · Berlin



Forschungsbedarf

- **Unverändert: Frage der rechtlichen Bewältigung des Ermittlungsaufwandes der Polizei**
 - soweit ersichtlich: Abschied von Gemeinsamen Lagebildern Polizei/Justiz
 - Veränderungen durch die gesetzliche Einführung der Absprachen
- **Intensivierung der Erforschung einzelner Kriminalitätsfelder**
 - zB organisierte Wirtschafts-/Steuerkriminalität
 - Verbindungen von Organisierter Kriminalität und Terrorismus
- **Verstrickung der Gesellschaft/Bürger in Aktivitäten organisierter Kriminalität**
 - zB im illegalen Zigarettenhandel
- **Fruchtbare methodische Ansätze**
 - Befragungen von Straftätern
- **Sicherung des Forschungsstandes**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Jörg Kinzig

Email: kinzig@jura.uni-tuebingen.de
<http://www.jura.uni-tuebingen.de/kinzig/>

